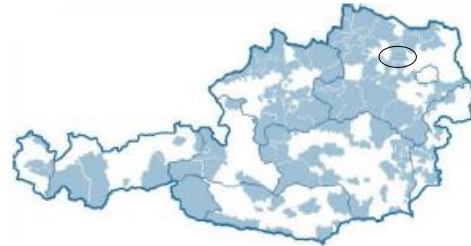


„Klima- und Energiemodellregion“ – Was ist das?

Bei der Ausschreibung „Klima- und Energiemodellregion“ 2013, des Klima- und Energiefonds, bewarb sich der **Landschaftspark Schmidatal als neue Klima- und Energiemodellregion**. In dieser Ausschreibung wurde die Förderung von zwölf neuen Klima- und Energie-Modellregionen in sechs Bundesländern beschlossen. Als einzige KEM-Region in Niederösterreich erhielt das Schmidatal im Dezember 2013 eine Förderzusage. Aktuell gibt es 104 Klima- und Energiemodellregionen in Österreich. Das Schmidatal grenzt unmittelbar an die KEM's „Land um Laa“, und „Wagram“.

Die Region besteht aus den **6 Gemeinden**, und zwar:

- **Heldenberg**
- **Hohenwarth-Mühlbach am Manhartsberg**
- **Sitzendorf an der Schmida**
- **Ravelsbach**
- **Maissau**
- **Ziersdorf**



Übersichtskarte aller KEM-Regionen in Österreich

Ziele der KEM Schmidatal

Die Klima- und Energiemodellregion Schmidatal beabsichtigt mit der Teilnahme an der Förderausschreibung einen Themenschwerpunkt „Energie und Klimaschutz“ für die nächsten Jahre zu setzen. Grundsätzlich werden folgende Ziele durch die Klima- und Energiemodellregion verfolgt:

- Die **Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern** soll nachhaltig reduziert werden.
- Die **regionale Wertschöpfung** soll durch die Nutzung von verfügbaren Rohstoffen erhöht werden.
- Die **Energieeffizienz** soll kontinuierlich erhöht werden.
- Der **reduzierte Energiebedarf** soll durch **erneuerbare Energieträger** aus der Region gedeckt werden.
- Die **langfristige Vision ist Energieautarkie** für die Region.

KEM-MANAGEMENT

KEM-Managerin:

Die Funktion der Klima- und Energiemodellregionsmanagerin Schmidatal übernimmt die in der Region lebende DI Silvia Köllner. Sitz der KEM-Managerin ist das KEM-Büro.

- Das **KEM-Büro dient als Koordinationsstelle** und versteht sich als **Anbieter von Information** in verschiedensten **energierelevanten Bereichen**. Außerdem soll es auch als Anlaufstelle für innovative Ideen dienen. Im Laufe der Umsetzungskonzeptphase wurde sich um eine Bürostelle in der Region bemüht.

Eckdaten zum KEM-Büro:

Kultur- und Kommunikationszentrum Ziersdorf (KuK)

Wiener Straße 12 | 3710 Ziersdorf

Telefon: 0676/957 23 21

E-Mail: office@skoellner.at

Termine nach Vereinbarung!



Statement der KEM-Managerin: „Es ist ein Schritt in die richtige Richtung“!

Die Gemeinden des Schmidatals haben sich dazu entschlossen, eine Vorbildfunktion einzunehmen, in Bezug auf nachhaltige und zukunftsorientierte Regionalentwicklung. Dazu zählen die langfristige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und der schonende Umgang mit dem regionaltypischen Natur- und Landschaftsraum. Darüber hinaus stehen das verantwortungsvolle Handeln im Umgang mit Energie und Ressourcen und der sinnvolle Einsatz von erneuerbaren Energieträgern im Fokus. Schwerpunkte für unsere Region sehe ich in der thermischen Sanierung öffentlicher Gebäude als „Best Practice“ - Beispiele, sowie die Nutzung der Sonnenenergie durch den Ausbau von Photovoltaikanlagen. Aufgewachsen in dieser Region, ist es mir ein Anliegen, dass auch die nachkommenden Generationen noch eine saubere und gesunde Umwelt im Schmidatal vorfinden.